

Turnierordnung

Volksbank-Bever-Cup der Damen



Durchführung:	Durchführung und Leitung des Turniers obliegen der Fußball-Abteilung des BSV Ostbevern 1923 e.V.												
Turnierzeitrahmen	<p>Das Turnier findet vom 17.12.2015 bis 20.12.2015 statt.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%;">1. Turniertag: 17.12.2015</td> <td style="width: 33%;">18:00 Uhr bis ca. 22:00 Uhr</td> <td style="width: 33%;">Gruppe A & B</td> </tr> <tr> <td>2. Turniertag: 19.12.2015</td> <td>11:30 Uhr bis ca. 13:30 Uhr</td> <td>Gruppe C</td> </tr> <tr> <td></td> <td>14:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr</td> <td>Gruppe D & E</td> </tr> <tr> <td>3. Turniertag: 20.12.2015</td> <td>12:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr</td> <td>Finalrunde</td> </tr> </table>	1. Turniertag: 17.12.2015	18:00 Uhr bis ca. 22:00 Uhr	Gruppe A & B	2. Turniertag: 19.12.2015	11:30 Uhr bis ca. 13:30 Uhr	Gruppe C		14:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr	Gruppe D & E	3. Turniertag: 20.12.2015	12:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr	Finalrunde
1. Turniertag: 17.12.2015	18:00 Uhr bis ca. 22:00 Uhr	Gruppe A & B											
2. Turniertag: 19.12.2015	11:30 Uhr bis ca. 13:30 Uhr	Gruppe C											
	14:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr	Gruppe D & E											
3. Turniertag: 20.12.2015	12:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr	Finalrunde											
Spielort:	Beverhalle, Schulstr. 17, 48346 Ostbevern												
Anreise:	Die Mannschaften werden gebeten, 30 Minuten vor dem Turnier anzureisen. Mannschaften, die aufgrund des Spielplans erst nach Turnierbeginn in das Turnier starten, werden um telefonische Anmeldung bei der Turnierleitung (Ulrike Vennekötter Tel 0172 / 5392508) gebeten.												
Turnierdurchführung:	<p>An dem Turnier nehmen 27 Mannschaften gemäß Spielplan teil. Es wird nach den Durchführungsbestimmungen des DFB, FLVW und des Fußballkreises 24 Münster gespielt.</p> <p>Die Vorrunden werden 5 Gruppen mit 3 x 5 Mannschaften (Gruppe A-C) und mit 2 x 6 Mannschaften (Gruppe D & E) gespielt, innerhalb einer Gruppe spielt jeder gegen jeden. Die Spielzeit beträgt in allen Spielen der Vorrunde 1 x 10 Minuten.</p> <p>Die jeweils Ersten und Zweiten einer Gruppe qualifizieren sich für die Finalrunde. Diese wird wieder in 2 Gruppen (jeder gegen jeden) gemäß Spielplan gespielt. Die Halbfinalbegegnungen ergeben sich aus der Erst- und Zweitplatzierung der Finalrunde. Die Spielzeit beträgt bei diesen Spielen 1 x 12 Minuten</p> <p>Bei einem Unentschieden in einer Halbfinalbegegnung wird keine Verlängerung gespielt, sondern die Entscheidung direkt durch ein 9-Meter-Schießen herbeigeführt.</p> <p>Das Spiel um Platz 3 entscheidet sich ohne weiteres Spiel im direkten 9-Meter-Schießen.</p> <p>In der Vorrunde gibt es keine Verlängerung der Spielzeit. Bei Punktgleichheit entscheidet das Torverhältnis. Ist die Tordifferenz gleich, so entscheidet die höhere Anzahl der erzielten Treffer. Ist auch hier noch keine Entscheidung gefallen, findet ein 9-Meter-Schießen statt.</p>												
Spielfeld:	<p>Es gelten die für ein Handballspiel vorhandenen Markierungen. Der Tor- bzw. Strafraum ist die geschlossene Linie vor den 5 x 2 m großen Toren.</p> <p>Das Spielfeld hat an allen vier Seiten eine festinstallierte Bande.</p>												

Turnierordnung

Volksbank-Bever-Cup der Damen



Spielgerät:	Das Turnier wird mit einem Fußball gespielt.
Ausrüstung:	<p>Für die Ausrüstung der Spielerin gelten - mit Ausnahme des Schuhwerks - die gleichen Bedingungen wie bei normalen Spielen. Die Schuhe müssen so beschaffen sein, dass keine Verletzungen der Spielerin entstehen können und der Hallenboden nicht beschädigt wird (nicht abfärbende Sohle).</p> <p>Tragen beide Mannschaften gleiche Spielkleidung, wechselt die erstgenannte Mannschaft das Trikot (ersatzweise: Markierungshemden („Leibchen“)). Um den kontinuierlichen Spielbetrieb zu gewährleisten sind die Markierungshemden vor Spielbeginn bei der Turnierleitung abzuholen.</p>
Mannschaftsstärke:	<p>Jede Mannschaft kann maximal 15 Spielerinnen pro Spieltag einsetzen. Jede Spielerin darf nur für eine Mannschaft spielen, wobei der erste Einsatz die Zuordnung festlegt. Sind Spielerinnen für mehr als eine Mannschaft spielberechtigt (Bsp.: Heimmannschaft und Universitäts-Mannschaft), so muss die Zuordnung zu Beginn des Turniers am 1. Turniertag festgelegt werden. Es gilt die Eintragung auf dem Spielberichtsbogen. Ein Doppeleinsatz ist nicht erlaubt und führt zum sofortigen und dauerhaften Ausschluss der Spielerin vom Turnier.</p> <p>Eine Mannschaft besteht aus vier Feldspielerinnen und einer Torfrau. Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl von Spielerinnen auf dem Spielfeld, ist das Spiel zu unterbrechen und die Spielerin, die das Spielfeld zusätzlich betreten hat, zu verwarnen. Die Spielfortsetzung erfolgt mit einem Freistoß für die gegnerische Mannschaft dort, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand.</p>
Einwechslung:	<p>Es erfolgt ein „fliegender“ Wechsel unter Beachtung im Punkt Mannschaftsstärke genannten Bedingungen. Die Einwechslung hat immer von eigenen Toraußenlinie zu erfolgen. Die auszuwechselnde Spielerin muss das Spielfeld verlassen haben, bevor die neue Spielerin das Spielfeld betritt. Eine Auswechslung an anderer Stelle des Spielfeldes hat eine Verwarnung der Spielerin durch den Schiedsrichter zur Folge.</p> <p>Eine jeweilige Zustimmung des Schiedsrichters ist nicht erforderlich.</p> <p>Ohne Torwart darf nicht gespielt werden.</p>
Anstoß:	<p>Der Anstoß erfolgt als „Fair-Play-Anstoß“. Hierbei wird der Ball von der ballführenden Mannschaft vom Anstoßpunkt kontrolliert zum Gegner gespielt. Dieser spielt den Ball kontrolliert zurück. Beim Anstoß muss der Gegner drei Meter entfernt sein.</p> <p>Aus dem Anstoß kann kein direktes Tor erzielt werden. Wird daraus ein Tor erzielt, so erfolgt die Spielfortsetzung wie beim Verlassen der Toraußenlinie.</p>

Turnierordnung

Volksbank-Bever-Cup der Damen



Freistoß:	Alle Freistöße sind indirekt. Freistöße für die angreifende Mannschaft, die innerhalb des Strafraumes verhängt werden, werden auf die gestrichelte Strafraumlinie zurückverlegt.
Abseitsregel:	Die Abseitsregel ist aufgehoben.
Torerfolg:	Tore können von überall erzielt werden. Ein Eigentor direkt aus einem Freistoß ist nicht möglich. Die Spielfortsetzung ist dann ein Eckstoß.
Toraus:	Bei Toraus, verursacht durch die angreifende Mannschaft, wird der Ball durch Werfen oder Rollen vom Torwart ins Spiel gebracht (Abstoß). Der Ball ist beim Abstoß im Spiel, sobald er den Strafraum verlassen hat.
Seitenaus:	Der Ball wird an der Stelle, an der er das Spielfeld verlassen hat, durch einen Einkick wieder ins Spiel gebracht. Durch einen Einkick kann nicht direkt ein Tor erzielt werden. Erhält der Torwart den Ball mit dem Fuß (auch Einkick) zugespielt, so darf er den Ball nicht mit den Händen berühren. Verstöße dagegen werden mit einem Freistoß geahndet.
Deckenberührung:	Wird der Ball gegen die Decke oder gegen Geräte, die von der Decke herabhängen, geschossen, wird ein Einkick durch die gegnerische Mannschaft an der Seitenbande ausgeführt.
4-Sekunden-Regel:	Der Schiedsrichter zeigt den Zeitverlauf mit ausgestrecktem Arm bei „0“ beginnend mit den Fingern an. Die Zeitvorgabe beginnt, sobald die ausführende Mannschaft in der Lage ist, das Spiel fortzusetzen. Erfolgt die Spielfortsetzung (Ausnahmen: Strafstoß und Anstoß) nicht innerhalb von vier Sekunden, wird das Spiel wie folgt fortgesetzt: <ul style="list-style-type: none"> • Bei Eckstoß mit Torabwurf • Beim Einkick mit Einkick für den Gegner • Bei Freistoß mit Freistoß für den Gegner • Abstoß mit Freistoß für den Gegner auf der gestrichelten Strafraumlinie • Wenn der Torwart in seiner Spielhälfte den Ball mit der Hand oder dem Fuß kontrolliert, Freistoß für den Gegner.
Abstandsregel:	Beim Abstoß, bei der Ausführung von Straf-, Frei- und Eckstößen sowie beim Einkicken von der Seitenlinie müssen die Spieler der gegnerischen Mannschaft mindestens fünf Meter vom Ball entfernt sein.

Turnierordnung

Volksbank-Bever-Cup der Damen



<p>Verbotenes Spiel:</p>	<p>Verbotenes Spiel innerhalb des eigenen Strafraums wird mit einem Strafstoß geahndet. Bei der Ausführung müssen alle Spieler innerhalb des Spielfeldes sowie außerhalb des Freiwurfbereiches (gestrichelte Linie) und mindestens 5 m vom Strafstoßpunkt entfernt sein. Die Ausführung erfolgt aus einer Entfernung von 9 m. Eine Anlaufentfernung ist nicht vorgegeben. Vergehen sind entsprechend den Ausführungsbestimmungen zu ahnden.</p>
<p>9-Meter-Schießen:</p>	<p>Die Ausführung des 9-Meter-Schießens entspricht den Strafstoßbedingungen. Die Wertung wird entsprechend der Regelung des 11-Meter-Schießens vorgenommen. Beide Mannschaften haben abwechselnd je drei Torschüsse auszuführen. Die Mannschaft, die die Wahl gewonnen hat, führt den ersten Torschuss aus. Nachschießen, gleichgültig, ob der Ball vom Torhüter abgewehrt wird oder vom Torpfosten bzw. der Querlatte zurückprallt, ist nicht erlaubt. Wenn bei den Mannschaften nach Ausführung von je drei Torschüssen die gleiche Anzahl von Toren erzielt haben, werden die Torschüsse solange fortgesetzt, bis eine Mannschaft bei gleicher Anzahl von Torschüssen ein Tor mehr erzielt hat.</p> <p>Teilnahmeberechtigt sind alle Spielerinnen, die sich auf dem Spielberichtsbogen befinden. Eine Spielerin darf erst ein zweites Mal antreten, wenn alle teilnahmeberechtigten Spielerinnen bereits einen Strafstoß ausgeführt haben.</p> <p>Die Reihenfolge der Spielerinnen kann immer nach einem kompletten Durchgang geändert werden.</p>
<p>Vorteilsregel:</p>	<p>Der Schiedsrichter wird immer dann auf Vorteil entscheiden, wenn Sinn und Geist der Regel es erfordern oder zulassen.</p>
<p>Strafen:</p>	<p>Für Vergehen während eines Spiels kann der Schiedsrichter gegen die Spielerin folgende Strafen verhängen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Verwarnung b) Zeitstrafe 2 Minuten c) Feldverweis auf Dauer <ul style="list-style-type: none"> • Zeitstrafe (2 Minuten) Kann auch ohne vorherige Verwarnung gegeben werden. Die Mannschaft kann wieder durch eine Spielerin ergänzt werden, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat - spätestens jedoch nach Ablauf von 2 Minuten. Bei mehreren Zeitstrafen kommt jeweils nur eine Spielerin bei einem Gegentor zurück, es kann auch die Spielerin sein, deren Zeitstrafe noch nicht abgelaufen war. Diese Zeitstrafe ist zwar zeitlich verfallen, bleibt aber als persönliche „Vor“-Strafe der Spielerin bestehen. • Totaler Feldverweis (rote Karte) Die Mannschaft kann wieder durch eine Spielerin ergänzt werden, wenn die

Turnierordnung

Volksbank-Bever-Cup der Damen



	<p>gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat - spätestens jedoch nach Ablauf von 3 Minuten. Spielerinnen, die auf Dauer des Feldes verwiesen wurden, sind automatisch gesperrt und von weiteren Spielen dieses Turniers ausgeschlossen. Über das Strafmaß entscheiden die entsprechenden Rechts- bzw. Verwaltungsorgane.</p> <p>Spielerinnen, die von einem Schiedsrichter im Spiel- oder Sonderbericht einer Tätlichkeit oder Beleidigung eines Schiedsrichters beschuldigt werden, sind von den weiteren Spielen des Turniers ausgeschlossen.</p> <p>Wird durch Feldverweis auf Zeit oder Dauer die Zahl der Spielerinnen einer Mannschaft auf weniger als zwei Feldspielerinnen verringert, so muss das Spiel abgebrochen werden. Es gelten die Bestimmungen für Spielwertung bei verschuldetem Spielabbruch.</p>
Turnierleitung:	<p>Die Turnierleitung ist verantwortlich für</p> <ul style="list-style-type: none"> • Passkontrolle • Spielberichtsbogen • Spielberechtigung • Zeitnahme <p>Sie fungiert gleichzeitig als Schiedsgericht in Streitfragen. Die Entscheidung der Turnierleitung ist unanfechtbar – das gilt auch für die Wertung der Spiele.</p>
Zeitnahme:	<p>Der Schiedsrichter pfeift die Spielzeit an. Das Spiel endet mit der Schluss sirene. Erfolgt mit der Schluss sirene ein Torschuss, so ist dessen Wirkung abzuwarten. Ein mit der Schluss sirene erzielt Tor ist gültig. Erfolgt eine Verhinderung des Torschusses durch äußere Spielesingriffe (z.B. unerlaubtes Betreten des Spielfeldes), so ist auf 9-Meter für die angreifende Mannschaft zu entscheiden.</p> <p>Soll die Zeit angehalten werden, so hat der Schiedsrichter mit seinen Händen das „T“-Zeichen zu geben.</p> <p>Bei allen Spielunterbrechungen in der letzten Spielminute ist die Turnierleitung verpflichtet, die Uhr anzuhalten (sog. Netto-Spielzeit in der letzten Minute).</p>